

# P R O T O K O L L

## über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 28. Februar 2012
-----------------------------------

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Hans Payr

<u>Anwesende:</u>	Payr Dietmar (f. Vbgm. Reinalter) Schweighofer Peter Paul Mag. Elisabeth Jaritz Mair Franz Helmut Zander (f. Gruber Walter) Cotter Alfred Ebner Gerda	Singer Josef Abenthung Stefan Holzmann Lydia Hofer Mario (f. Dr. Kraxner) Schallner Michael Abenthung Silvia Dr. Ebner Rangger Gabriela (f. Mag. Ing. Alexandra Medwedeff)
-------------------	---	---

Schriftführerin: Marion Schmözl

## T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes, Beratung und Beschlussfassung
  - a) Flächenwidmungsplanänderung, Geiersbühel - Singer Paul 02, Teilfl. Gp. 983  
 Freiland in Sonderfläche für Sonstige land- u. forstwirtschaftliche Gebäude  
 Wirtschaftsgebäude für Rinder- und Pferdehaltung § 47 TROG 2011
3. Bericht des Überprüfungsausschusses  
 - Information über den Stand des Kontokorrentkredites
4. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2011
5. Änderung der Richtlinien über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe
6. Festsetzung der Waldumlage für 2012
7. Vereinssubventionen 2012, Beratung und Beschlussfassung
8. Bericht des Ausschusses für Umwelt und Verkehr, Beratung und Beschlussfassung
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
  - A) Ankauf eines neuen Gemeindeautos
  - B) Baulandumlegung Geiersbühel, Wegübernahme, Beschlussfassung
  - C) Personalangelegenheiten

## 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

### Antrag/Beschlussfassung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2012 wird **einstimmig** genehmigt.

## 2. Bericht des Gemeindevorstandes, Beratung und Beschlussfassung

### A) Flächenwidmungsplanänderung, Geiersbühel – Singer Paul 02, Teilfläche Gp. 983, Freiland in Sonderfläche für Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude Wirtschaftsgebäude für Rinder- und Pferdehaltung § 47 TROG 2011

#### Sachverhalt/Diskussion:

Herr Paul Singer vertreten durch Hans Peter Singer hat mit Eingabe vom 04.10.2010 um die Erweiterung des bestehenden landwirtschaftlichen Geräteschuppens durch den Anbau eines Offenstalls für Pferde auf Gp. 983 KG Götzens angesucht. Mit GR-Beschluss vom 16.12.2008 wurde eine Teilfläche der Gp. 983 KG Götzens als Sonderfläche für einen landwirtschaftlichen Geräteschuppen gewidmet. Der Anbau mit dem Verwendungszweck Offenstall ist in dieser Widmungskategorie nicht zulässig. Daher wird vom Grundeigentümer u.a. auch die Erweiterung der Widmungsfläche sowie die Festlegung eines entsprechenden Verwendungszweckes begehrt. Der Gemeindevorstand hat dieses Ansuchen in seiner Sitzung am 11.10.2010 behandelt und spricht sich grundsätzlich für die Erweiterung der Widmung und für die Errichtung dieses Offenstalls aus. Nach Rücksprache mit dem Raumplaner soll für die erweiterte Fläche die Widmungskategorie „Sonderfläche für Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude Wirtschaftsgebäude für Rinder- und Pferdehaltung § 47 TROG 2011“ festgelegt werden. Weiters wurde seitens der Agrarbehörde die betriebstechnische Notwendigkeit für die Umwidmung bestätigt.

Abschließend erklärt Bgm. Payr, dass sich die Behandlung des Widmungsansuchens durch die Verlängerung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie durch die Einholung der Stellungnahme der Agrarbehörde verzögert hat.

#### Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung FÄ/024/11/2011, Geiersbühel – Singer Paul 02, Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 983 von derzeit Freiland in Sonderfläche für Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Wirtschaftsgebäude für Rinder- und Pferdehaltung während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

## 3. Bericht des Überprüfungsausschusses

#### Sachverhalt/Diskussion:

Abentung Silvia berichtet kurz über die letzte Überprüfungsausschusssitzung und liest das gesamte Protokoll dem Gemeinderat vor.

Das Protokoll des Überprüfungsausschusses über die am 07.02.2012 abgehaltene Vorprüfung der Jahresrechnung 2011 wurde allen Gemeinderäten vor Beginn Gemeinderatssitzung ausgeteilt. Die Jahresrechnung lag vom 10.02.2012 bis 24.02.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es erfolgten keine Stellungnahmen.

Die Vorprüfung ergab folgendes Ergebnis, welches von Bgm. Payr nochmals vorgelesen wird:

*Die Jahresrechnung 2011 weist im **ORDENTLICHEN HAUSHALT***

*Einnahmenvorschreibungen in Höhe von* € 5.900.505,85  
*und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von* € 6.018.554,14

**Jahresergebnis** - € 118.048,29  
*aus.*

*Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT***

*Einnahmenvorschreibungen in Höhe von* € 278.920,53  
*und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von* € 278.920,53

**Jahresergebnis** € 0,00  
*aus.*

**Jahresergebnis gesamt:** € - 118.048,29

*Sämtliche Beilagen der Jahresrechnung wurden durchgesehen und folgende Ziffern ermittelt:*

*Darlehens-Schuldenstände zum Jahresende 2011:* € 2.812.227,50

*Leasing-Schuldenstände zum Jahresende 2011:* € 2.526.731,30

*Katastrophenrücklage:* € 3.846,65

*Betriebsmittelrücklage :* € 586,68

*Rücklage Feuerwehr Ankauf Kleinlöschfahrzeug 2011 aufgelöst*

*Wertpapiere der Lizum AG :* € 75.579,75

*Beteiligung an der Mutter-Alm-Bahn Ges mbH &CO KEG :* € 1.749.500,00

*Beteiligung Feriendörfer Golf GmbH:* € 10.000,00

*Anlagevermögen gesamt:* € 13.596.092,20

*Raiba Götzens :* - € 510.404,94

*Tiroler Sparkasse Zweigstelle Götzens :* + € 40.687,86

*PSK:* + € 1.133,07

*Kassenbestand zum Jahresabschluss 2011:* - € 468.584,01

*Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung:* € 1.039.573,42

*der laufende Schuldendienst 2011: € 528.724,19 davon Tilgung: 478.773,07*

*der Verschuldungsgrad 50,86 %*

*Die Verwahrgelder und Durchläuferkonten wurden durchgesehen und für in Ordnung befunden.*

*Abschließend wurden die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 4.000,- ( § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) lückenlos durchgesehen und erläutert – siehe Beilage.*

Bgm. Payr erklärt, dass er bei der Beschlussfassung des Voranschlages 2012 von einem Jahresergebnis 2011 von minus € 30.000,-- bis € 40.000,-- ausgegangen ist. Die Erhöhung des Jahresergebnis auf nunmehr minus € 118.048,29 ist unter anderem auf nachstehende Haushaltspositionen zurückzuführen:

- Mindereinnahmen bei den ÖKK Gelder in Höhe von € 30.000,--
- Mehrausgaben im außerordentlichen Haushalt im Bereich Wasser und Kanal in Höhe von ca. € 50.000,-- (z.B. Rieder Endabrechnung Quellableitung Götzner Alm)

Ein Teil des Abgangs von € 118.000,-- ist im Jahr 2012 durch eine budgetierte Beitragszahlung lt. Tiroler Pflegegeldgesetz in Höhe von € 50.000,--, die aufgrund einer Kompetenzänderung nicht mehr zum Tragen kommt finanziert. Weiters ist mit den Einnahmen der ÖKK-Gelder in Höhe von € 30.000,--, welche bereits 2011 budgetiert waren, zu rechnen.

GR Stefan Abentung ist erfreut, dass der Verschuldungsgrad zurückgegangen ist. Weiters regt er an, dass es eine eher lange Liste von Ausgaben gab, die nicht budgetiert worden waren:

- Sanierung – Schulhof ca. € 14.000,--: findet er sehr hoch für ein paar Holzlatten Bgm. Payr Hans erklärt, dass ursprünglich nur der Austausch von brüchigen Brettern geplant war. Die ausführende Firma hat uns aber mitgeteilt, dass auch der Unterbau der Bühne angefault war und daher beinahe die gesamte Unterkonstruktion und die Bretter ausgetauscht werden mussten. Dies war insbesondere für die Sicherheit der Kinder unumgänglich.
- Zaun und Mauer – Wolfram/Pancheri? Warum die Kosten von der Gemeinde getragen wurden? Bgm. Payr erklärt, dass beim Grundkauf, im Jahre 2002, durch die Gemeinde mit dem Voreigentümer vereinbart wurde, dass Zaun und Mauer durch die Gemeinde errichtet werden.

#### Information zum Stand des Kontokorrentkredites:

Bgm. Payr berichtet gemäß § 84 Abs. 3 TGO 2001 dem Gemeinderat über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites. Bei der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2011 wurde die Neuaufnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe von € 300.000,-- beschlossen. Der Kontostand mit Auszug vom 24.02.2012 beträgt minus € 141.480,10

## 4. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses

### Sachverhalt/Diskussion:

Diskussion unter TO-Punkt 3

### Antrag/Beschlussfassung:

Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an GV Singer Josef übergeben und das Sitzungszimmer verlassen hat, stellt GV Singer Josef den Antrag,

- a) die bisher noch nicht genehmigten Überschreitungen zu beschließen und
- b) die Jahresrechnung 2011 mit den vorher genannten Summen zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

## 5. Änderung der Richtlinien über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

### Sachverhalt/Diskussion:

Bei der Gemeinderatssitzung am 16.05.2006 wurden neue Richtlinien für die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe beschlossen. Die Richtlinien wurden einheitlich vom Planungsverband für alle Gemeinden ausgearbeitet. Nun hat der Planungsverband beschlossen die polizeiliche Meldefrist für die Antragstellung (Punkt 2 a der bestehenden Verordnung) von derzeit 8 Jahren auf 3 Jahre herabzusetzen. Bgm. Payr möchte daher die bestehende Verordnung entsprechend den Vorgaben des Planungsverbandes anpassen.

Anmerkung von GRin Dr. Ebner-Rangger Gabriela:  
zu Punkt 1 der Richtlinien:

Es entspricht nicht der EU-Rechtsform; Es müsse heißen für Österreicher, EU-Bürger und Drittstaatsangehörige. Sie würde es gern zustimmen, aber nur in dieser Form.

Bgm. Payr erklärt, dass es sich dabei um die Entscheidung vom Planungsverband handelt und er wird bei der nächsten Planungsverbandsitzung dies anregen.

Silvia Abentung begrüßt diese Änderung der Richtlinien sehr.

### Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag den Punkt 2 a und 2 e der bestehenden Richtlinien über die Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfe wie folgt zu ändern:

2 a)

Ein Antrag kann gestellt werden, wenn der Antragsteller/die Antragstellerin seit mindestens 3 Jahren ununterbrochen in der Gemeinde Götzens seinen/ihren Hauptwohnsitz hat.

2 e)

Bei der Berechnung der Beihilfe wird ein anrechenbarer Wohnungsaufwand von höchstens € 3,50 je m<sup>2</sup> förderbarer Nutzfläche zugrunde gelegt.

Dieser Antrag wird mit **14 Ja und einer Enthaltung** (Dr. Ebner-Rangger Gabriela) angenommen.

## 6. Festsetzung der Waldumlage für 2012

### Sachverhalt/Diskussion:

Die Waldumlage, die zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegewaldaufseher festzulegen ist, errechnet sich für das Kalenderjahr 2012 wie folgt:

Umlageberechnung nach § 10 TWO 2005			
<b>Gemeinde*:</b>	Götzens		
<b>Gesamtaufwand*:</b>	29.149,39 €		
	<b>Ertragswald ohne Teilwald</b>		<b>ha</b>
	Wirtschaftswald*	253,50	ha
	Schutzwald im Ertrag*	67,90	ha
	<b>SAE u.</b>	<b>54,10</b>	ha

AlmAgrargem.SAE				
Ertragswald Gesamt			495,50	ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)			58,83 €	
	Fläche	%*	Hektarsatz	Umlage
WW	253,50	50%	29,41 €	7.456,48 €
SiE	67,90	25%	14,71 €	998,61 €
Teilwald	54,1000		- €	- €
<b>Summe:</b>				<b>8.455,09 €</b>
Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe /Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage				
Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:				
Forstfacharbeiter				-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan				-40%

#### Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Waldumlage gem. § 10 TWO 2005 für das Jahr 2012 mit € 8.455,09 festzusetzen.

### **7. Vereinssubventionen 2012, Beratung und Beschlussfassung**

#### Sachverhalt/Diskussion:

Auch im heurigen Jahr sollen die Vereine und Organisationen durch Subventionen unterstützt werden. Folgende Subventionen sind für 2012 vorgesehen:

#### **Subventionen 2012 in €**

Haushaltsansatz	Vereine	laufende S.	Sondersub.	Begründung
211000-757000	Elternverein Volksschule	200		
249000-757000	Eltern Kind Zentrum WMG	1.000		
269000-757001	Schiclub	1.500		
269000-757003	Fussballverein	1.090	2.910	variiert n. Anzahl d.Jugendl.
269000-757002	andere Sportvereine :			
	Rodelverein	740		
	Horschlittenverein	145		
	Motorradclub	218		
	Eisstockschießverein	145		
	Eishockeyverein	1500		
270000-757000	Volkshochschule	436		
273000-757000	Bücherei	500		
322000-757000	Velleberger	726		
322000-757001	Musikkapelle	3.997		
	Bläserausbildung			
322000-757002	Musikkap.	3.997		
324000-757000	Theaterverein	1.000	€ 500,--	je Theaterserie
369000-757002	Musica Sacra	1.600		
369000-757000	Schützen, Trachten, sonst.:			
	Schützen u. Jungschützen	1.453		

	Schützengilde	145
	Trachtenverein Almrausch	400
	Veteraner	363
369000-757003	Krippenverein	500
380000-757000	Götzner Festwochen	5.000
390000-757000	Kirchl. Angelegenheiten	4.497
	Altenstube u. Senioren:	
429000-757100	Altenstube	363
	Pensionistenverband	363
	Tiroler Seniorenbund	363
429000-7572	Allg. Spendenkonto	1.000
439000-757001	Jungschar	145
520000-757000	Bergwacht Götzens	581
520000-757000	Götzner Bergfreund	200
520000-757010	Obst-u. Gartenbauverein	400
530000-757010	Österr. Bergrettung	1.000
742000-757001	Landwirtschaftsförderung	2.000
742000-757000	Tierzuchtvereine:	
	Schafzucht	145
	Braunviehzucht	145
	Ziegenzucht	145

Frage von Singer Josef u. Abentung Stefan:

Welcher Subventionsposten gehört zu den Götzner Festwochen € 5.000,--?

Bgm. Payr und Mag. Jaritz Elisabeth erklären, dass dies die Gemeindeeigenen Veranstaltungen wie z. B. das Neujahrs-Konzert, die Rocknacht, das Herbstkonzert usw. betrifft.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die alljährlichen Subventionen gemäß vorstehender Auflistung für das Jahr 2012 zu beschließen. Die Auszahlung der Subventionen erfolgt nach Vorlage des Protokolls der Jahreshauptversammlung. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

## 8. Bericht des Ausschusses für Umwelt und Verkehr, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:

Schweighofer berichtet von der Umweltausschuss-Sitzung – (auszugsweise vom Protokoll)  
Bericht über Tirol A++

GR Schweighofer ist „Feuer und Flamme“ und ist sich sicher, dass es für die Gemeinde ein Gewinn ist.

GR Dr. Ebner-Rangger fragt wegen den Kosten nach?

Beratung ist kostenlos lt. GR Schweighofer.

GR Lydia Holzmann fragt auch wegen der Kosten.

Bgm. meint, dass im Jahr 2012 keine Kosten anfallen, weil die sämtliche Voruntersuchungen durchgeführt werden müssen.

GR Lydia Holzmann fragt, wie viele Leute dafür notwendig sind?

GR Schweighofer stellt sich auf politischer Ebene zur Verfügung.

GR Hofer Mario fragt wie lang der Vertrag geht bzw. ob man aussteigen kann?  
 Lt. GR Schweighofer ist ein Ausstieg jederzeit möglich

GR Singer Josef findet dies positiv für die Gemeinde wenn sich ein Mitarbeiter dafür entscheidet.

Hofer Mario fragt wer das sein soll?  
 Bgm. schlägt Hanspeter Singer vor.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, dass die Gemeinde Götzens dem Programm Tirol A++ beitrifft und die Partnerschaftvereinbarung mit der Energie Tirol unterfertigt. Der Antrag wird **einstimmig** beschlossen.

<b>9. Auf Antrag von Bgm. Payr werden folgende Punkte auf die TO genommen:</b>
--

**A) Ankauf eines neuen Gemeindeautos:**

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den Ankauf eines neuen Gemeindeautos auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Sachverhalt/Diskussion:

Das Gemeindeauto VW-Pritsche ist nun über 12 Jahre alt. Das Pickerl läuft im Frühjahr aus bzw. müssten für ein neues Pickerl Arbeiten und Ersatzteile in Höhe von € 2.500,-- investiert werden. Bgm. Payr möchte daher ein neues Fahrzeug (Pritschenwagen) ankaufen. Der Preis hierfür liegt bei ca. € 30.000,--. Die Finanzierung soll mittels Leasing erfolgen.

Es liegen 3 Angebote vor.

Autohaus VOWA	VW Pritsche TDI 4MOTION	€ 30.424,--
Ford Autopark GmbH	Ford Transit Pritschenwagen Allrad	€ 31.464,--
Falbesoner Birgitz	Toyota Dyna 100 Pritsche	€ 20.620,--

Beim Angebot des Autohauses Toyota Falbesoner handelt es sich um kein Allradfahrzeug. Daher kann dieses Angebot nicht verglichen werden. Weiters erklärt der Vorsitzende, dass vom Gemeindetechniker bzw. der Arbeiter wieder ein VW gewünscht wird.

Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Ja- Stimmen und einer Enthaltung (Bgm. Payr)** vom Autohaus VOWA die VW Pritsche TDI 4MOTION zum Preis von € 30.424,-- zu kaufen. Die Finanzierung des Kaufpreises soll mittels Leasing erfolgen.

**B) Baulandumlegung Geiersbühel, Wegübernahme, Beschlussfassung:**

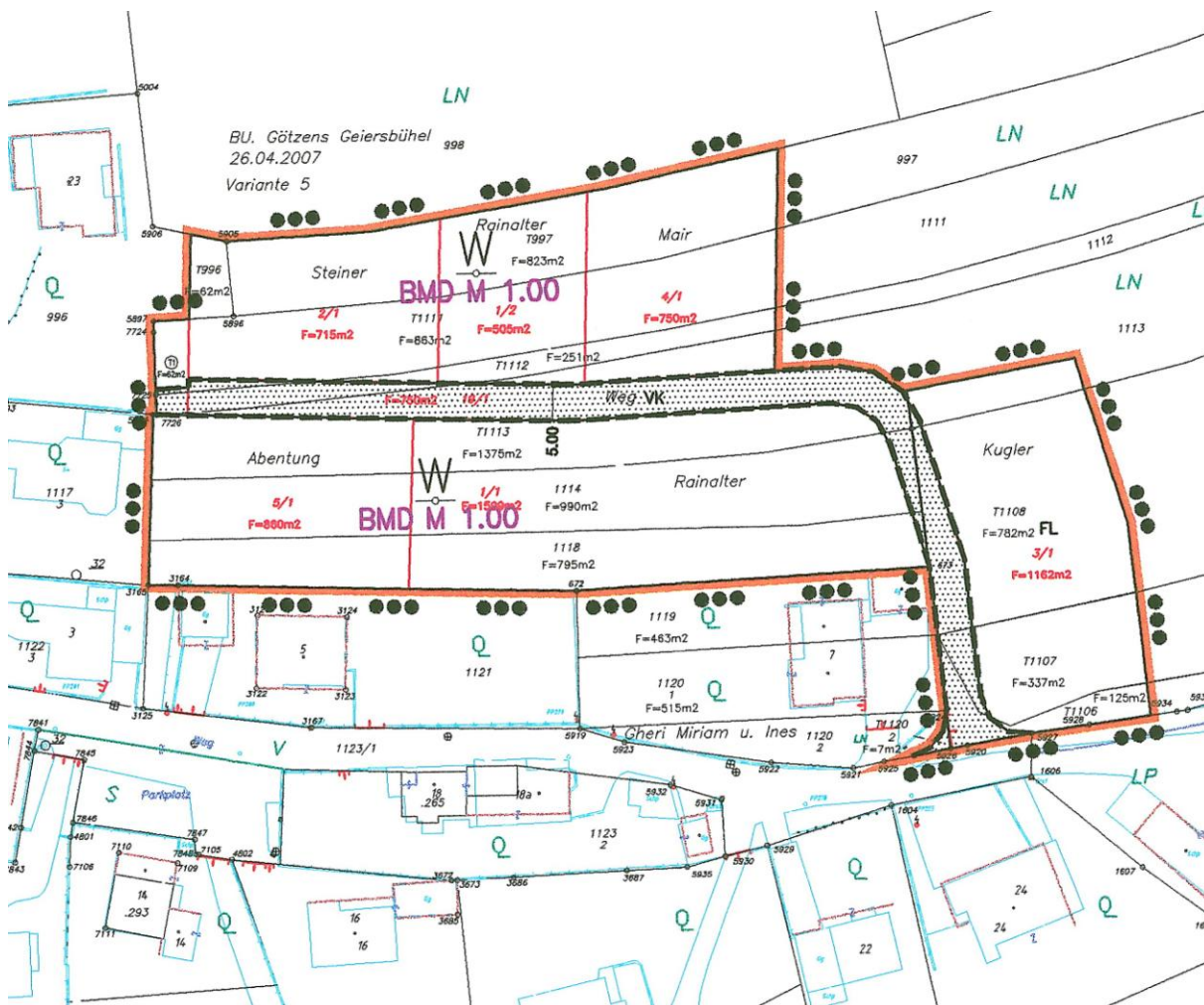
Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Beschlussfassung über die Übernahme des Weges im Baulandumlegungsverfahren Geiersbühel auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.



Sachverhalt/Diskussion:

Für das derzeit laufende Baulandumlegungsverfahren im Bereich Geiersbühel braucht die Baulandumlegungsbehörde noch einen Gemeinderatsbeschluss, dass der im Umlegungsverfahren geplante Gemeindeweg von der Gemeinde übernommen wird. Die Wegführung wurde bereits im allgemeinen Bebauungsplan AÄ/004/07/2007 wie folgt festgelegt.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, dass der im Umlegungsverfahren geplante Gemeindeweg im Ausmaß von 750 m<sup>2</sup> von der Gemeinde kostenlos und lastenfrei übernommen wird. Dieser Antrag wird **einstimmig** beschlossen.

C) Personalangelegenheiten:Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag Personalangelegenheiten auf die TO zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** beschlossen.

Sachverhalt/Diskussion/Beschlussfassung:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**10. Anfragen / Allfälliges:****Anfrage zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:**

GR Stefan Abentung fragt nach, wie der derzeitige Stand beim ÖRK ist?

Bgm. Payr berichtet den derzeitigen Stand und teilt mit, dass der Vorentwurf an die diversen Fachabteilungen des Landes im November weitergeleitet wurde und rechnet damit, dass bis Ende März die Stellungnahmen an die Gemeinde retourniert werden. Außerdem ist für Montag, den 5.3.2012 eine Gemeindevorstandssitzung mit dem Thema ÖRK anberaumt.

**Anfrage zum Lift und Zusammenschluss mit Lizum und Schlick.**

GRin Dr. Ebner-Rangger fragt wie es mit dem Lift gegangen ist?

Bgm. Payr berichtet, dass die bisherige Saison gut verläuft und ein Umsatzplus von ca. 10 % erwartet wird. GRin Dr. Ebner-Rangger fragt nach, welchen Standpunkt die Gemeinde Götzens für den Zusammenschluss Lizum-Schlick vertritt. Bgm. Payr verweist auf die Vereinbarung „Brückenschlag“ in dem sich sämtliche Gemeinden des westl. Mittelgebirges und des Stubaitales und die beiden Tourismusverbände für den Zusammenschluss aussprechen. In dieser Vereinbarung ist festgelegt, dass als erster Schritt der Zusammenschluss Muttereral-Lizum erfolgen muss. Dies ist von besonderer Bedeutung für die Gemeinde Götzens und Mutters. GRin Dr. Ebner-Rangger sieht für den Zusammenschluss Mutters-Lizum kein Problem, sie ärgert sich aber über die Vorgangsweise im Projekt „Zusammenschluss Lizum-Schlick“

GR Abentung Stefan meint, dass man zuerst den Zusammenschluss Mutters-Lizum umsetzen soll und findet auch, dass das Projekt „Lizum-Schlick“ viel zu kostspielig ist.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer